

Kommunikation: nach Preisen fragen und Preise nennen: *Wie viel kostet das Sofa?* | etwas bewerten: *Das finde ich auch.*

Wörter: Möbel, Zahlen 100–1 000 000, Adjektive: *schön, ...*

Grammatik: definitiver Artikel: *der/das/die* | Personalpronomen: *er/es/sie*

Lektion 4

Das Bild ist so schön.

Aufg.	Material	Aufbau
1	CD 1.34	<p>a Bevor die TN den Dialog hören, veranschaulichen Sie kurz, was <i>Schau mal!</i> bedeutet und machen Sie weitere Beispiele (<i>Hör mal! Sag mal! Komm mal!</i>), indem Sie die Aufforderungen mit Gesten unterstützen. Es geht noch nicht darum, den Imperativ zu thematisieren, sondern die TN auf häufig vorkommende Chunks hinzuweisen, die in der Umgangssprache eine wichtige Rolle spielen.</p> <p>Die TN betrachten das Bild zur Lektionsgeschichte und hören den Dialog zwischen Alma und Janik. Klären Sie falls nötig die Bedeutung von <i>zu Hause</i> und <i>im Möbelgeschäft</i> anhand der Illustrationen. Dann kreuzen die TN an. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>
	CD 1.34	<p>b Die TN hören den Dialog ein zweites Mal und ordnen zu, wer was sagt. Weisen Sie die TN auf den Kommunikationskasten mit den Adjektiven und den Illustrationen hin, damit sie den neuen Wortschatz erschließen können. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Tip: Raten Sie den TN, unbekanntem Wortschatz wenn möglich in einem thematischen Zusammenhang zu lernen. Adjektive z. B. können oft in Gegensatzpaaren gelernt werden. So behält man sie leichter. Verweisen Sie dazu auf das Beispiel <i>schön – hässlich, teuer – günstig</i> im Kasten. Diese Lernstrategie sollten Sie wiederholt ansprechen, damit die Lernenden sie effektiv anwenden.</p> <p>AB 1</p>
2		<p>Bitten Sie nun alle oder nur einige TN, die Frage <i>Wie finden Sie das Bild?</i> mit einem kurzen Satz nach der Blitzlicht-Methode (Glossar) zu beantworten. Der Kommunikationskasten dient als Hilfestellung, die TN können aber auch andere Adjektive, die sie bereits kennen, verwenden. Schreiben Sie ggf. unbekannte Wörter an die Tafel.</p>
3	Erklär-Clip (K)	<p>a Erklären Sie die Bedeutung von <i>kosten</i>: Bezahlen Sie einen Gegenstand aus dem Kursraum mit Geld aus Ihrem (fiktiven) Geldbeutel. Weisen Sie kurz auf die Verwendung der Partikel <i>doch</i> (<i>Schau doch mal, da!</i>) im leicht variierten Chunk aus Aufgabe 1 hin, denn die TN kennen <i>doch</i> bisher nur als Antwort auf eine negative Frage.</p> <p>Die TN arbeiten in Dreiergruppen, lesen das Gespräch und ordnen die Redemittel zu.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den TN den Erklär-Clip zur Kommunikation. Schicken Sie als Vorentlastung voraus, dass es sich um eine Art Persiflage eines Einkaufs im Möbelhaus handelt. Fragen Sie (in sprachhomogenen Gruppen auch in der Muttersprache), was an diesem Film witzig ist (die Ausstattung/Requisiten, die Mimik der Verkäuferin, der Kissen-Kauf). Erkundigen Sie sich bei den TN, wie die Redemittel, die sie in der Aufgabe im Buch kennengelernt</p>

		haben, nun in diesem Kontext auf sie wirken.
	CD 1.35	<p>b Die TN hören nun das Gespräch und überprüfen ihre Lösungen.</p> <p>Tipp: Anschließend lesen 1–2 Dreiergruppen das Gespräch mit verteilten Rollen im Plenum vor. Sagen Sie den TN, dass sie dabei besonders auf die Satzmelodie achten sollen. AB 2</p>
4	Erklär-Clip (G)	<p>a Verdeutlichen Sie, dass die blauen, grünen und roten Farbkleckse sich als farbige Raute auch immer vor den maskulinen (blau), neutralen (grün) und femininen (rot) Substantiven im Bildlexikon befinden (Signalgrammatik). Die Assoziierung von Farbe und grammatischem Genus stellt vor allem für visuelle Lerner eine Hilfe dar, die auch in individuellen Vokabelheften als Lernstrategie übernommen werden sollte. Raten Sie den TN nachdrücklich, neue Substantive immer gemeinsam mit dem passenden Artikel zu lernen.</p> <p>Tipp: Falls Ihnen farbige Kreide bzw. Stifte für die Tafel bzw. das Whiteboard zur Verfügung stehen, können Sie unbekannte Substantive zur Einführung in der jeweiligen Farbe notieren.</p> <p>Die TN betrachten das Bildlexikon und ordnen in PA die Möbel den passenden Artikeln zu.</p> <p>Binnendifferenzierung: Schnellere TN können in der Rubrik <i>Schon fertig?</i> weitere Möbel in die Kategorien eintragen. Hier ist es wichtig, anschließend im Plenum die zusätzlichen Wörter und ihre Artikel zu kontrollieren.</p> <p>Binnendifferenzierung: TN fragen oft nach Regeln zu den Artikeln. In lerngewohnten Gruppen oder bei Lernenden mit romanischen Ausgangssprachen können Sie darauf hinweisen, dass es zahlreiche Lehnwörter aus dem Lateinischen und dem Griechischen gibt, die je nach Endung von einem bestimmten Artikel begleitet werden: <i>der Egoismus, die Information, das Datum</i>. Im Internet finden Sie unterschiedlich umfangreiche Listen mit Beispielen.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik. Erklären Sie, dass der definite Artikel verwendet wird, wenn das Nomen etwas bezeichnet, das bereits bekannt ist. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung zu den Artikeln machen.</p>
	Erklär-Clip (W), CD 1.36, farbige Kärtchen, ggf. drei Fliegenklatschen	<p>b Extra: Zeigen Sie den Erklär-Clip zu den Wörtern als Vorentlastung und lassen Sie die TN die Beispiele entweder gemeinsam oder einzeln nachsprechen. Auflockern können Sie die Übung, indem Sie die TN die jeweiligen Beispielsätze auch mimisch und gestisch untermauern lassen. Der Satz <i>Der Tisch ist günstig</i>. könnte z. B. von einer Geste (Daumen hoch!), der Satz <i>Der Teppich ist hässlich</i>. von einem Naserümpfen begleitet werden. Anschließend können die TN die interaktive Zusatzübung machen.</p> <p>Die TN sehen sich gemeinsam im Plenum die Aufgabe im KB an. Nennen Sie ein paar bekannte Wörter als Beispiel. Die TN machen die passenden Handzeichen dazu. Dann werden die Bücher geschlossen. Die TN sitzen am Tisch und trommeln leise mit den Fingern auf der Tischplatte. Spielen Sie das Audio ab und stoppen Sie nach jedem Wort: Die TN sollen je nach Artikel den rechten (<i>der</i>), den linken (<i>das</i>) oder beide Arme (<i>die</i>) heben. Diese Anweisung halten Sie am besten auch an der Tafel fest, damit sich die TN besser orientieren können. Spielen Sie das Audio danach noch einmal ohne Stopps ab und lassen Sie die TN die Bewegungen wiederholen.</p>

		<p>Zusätzlich können Sie eine Liste mit Wörtern erstellen, in die Sie auch die Verwandtschafts- und Berufsbezeichnungen aus Lektion 2 und Lektion 3 integrieren können. Das Spiel wird spannender, wenn TN, die falsche Handzeichen gegeben haben, ausscheiden.</p> <p>Tipp: Sie können den TN die zentrale Rolle der Artikel beim Deutschlernen immer wieder in Erinnerung bringen, indem Sie häufig kleine Wiederholungsübungen zu den Artikeln in Ihren Unterricht einbauen, z. B. am Anfang oder als Zwischenaktivität. Hier einige Beispiele:</p> <p>1. Verteilen Sie je ein blaues, grünes und rotes Kärtchen an die TN (später können Sie ein gelbes Kärtchen für den Plural hinzufügen). Nennen Sie ein paar Nomen, während die TN das passende Kärtchen hochheben. Danach können auch die TN der Reihe nach bestimmte Nomen nennen.</p> <p>2. Die TN malen eine Tabelle mit drei Kategorien (<i>der, das, die</i>) auf ein Blatt. Sie geben jeweils 30 Sekunden Zeit, um so viele Wörter mit <i>der, die, das</i> aufzuschreiben wie möglich. Wer die meisten Wörter hat, die kein anderer notiert hat, hat gewonnen.</p> <p>3. Das Vier-Ecken-Spiel (Glossar) eignet sich auch für eine „bewegte“ Wiederholung der Artikel. Hängen Sie drei (oder später vier, mit Pluralartikel) Artikelschildchen in drei bzw. vier Ecken des Kursraums. Nennen Sie Wörter, die TN laufen in die passenden Ecken. Für lerngewohnte TN ist diese Übung besonders geeignet, da sie sich an den anderen TN orientieren können.</p> <p>4. Hängen Sie drei Artikelschilder an die Tafel, rufen Sie drei TN nach vorne und geben Sie jedem eine Fliegenklatsche. Sie und die anderen TN nennen Nomen: TN 1 klatscht alle Wörter mit <i>der</i> ab, TN 2 alle mit <i>das</i>, TN 3 alle mit <i>die</i>. Sie können auch variieren: Macht ein TN einen Fehler, muss er seine Fliegenklatsche einem anderen TN geben, der dann seine Rolle übernimmt. AB 3–4 (Mediation)</p>
<p>5</p>	<p>CD 1.37, Erklär-Clip (K), Erklär-Clip (G)</p>	<p>a</p> <p>Die TN hören die Gespräche und ergänzen die Personalpronomen. Dabei können sie sich am Grammatikkasten rechts orientieren. Weisen Sie die TN auf die farbigen Hervorhebungen hin und erklären Sie, dass diese Endungen für die grammatischen Genera typisch sind. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum anhand eines Tafelbildes. Schreiben Sie an die Tafel:</p> <p><i>Schau mal, <u>die Lampe!</u> Die Lampe Sie ist so schön!</i> <i>Schau mal, <u>der Stuhl!</u> Der Stuhl Er ist so schön!</i> <i>Schau mal, <u>das Bett!</u> Das Bett Es ist so schön!</i></p> <p>Streichen Sie die Wiederholungen <i>Die Lampe / Der Stuhl / Das Bett</i> durch. Erklären Sie, dass diese Wiederholungen stilistisch nicht schön und außerdem umständlich sind.</p> <p>Ersetzen Sie die drei durchgestrichenen Wiederholungen auf dem Tafelbild mit den entsprechenden Personalpronomen <i>sie/er/es</i> (möglichst farbig). Erläutern Sie, dass die Personalpronomen für schon genannte Nomen stehen und verweisen Sie noch einmal auf den Grammatikkasten.</p> <p>Extra: Anhand des Erklär-Clips zur Kommunikation können die TN die Verwendung der Redemittel an einigen Beispielen noch einmal nachvollziehen. Die TN hören die kurzen Beispieldialoge und sprechen sie dann zu zweit nach.</p> <p>Extra: Auch im Erklär-Clip zur Grammatik wird anschaulich verdeutlicht, wie Nomen durch Pronomen ersetzt werden. In diesem Fall bietet es sich an, den Clip vor Aufgabe 5b als Vorentlastung zu zeigen. Ansonsten können die TN ihn auch als Wiederholung sehen und die interaktive Zusatzübung dazu machen.</p>

		<p>b Die TN arbeiten in PA. Sie benutzen das Bildlexikon oder verwenden die Möbel im Kursraum, um weitere Beispieldialoge zu führen. Gehen Sie im Kurs herum und unterstützen Sie die TN bei der korrekten Anwendung der Personalpronomen. Achten Sie darauf, dass die TN die Redemittel benutzen und sich um eine passende Intonation bemühen. AB 5–8</p>
6	CD 1.38	<p>Die TN sehen sich die Zahlenreihen an und ergänzen die fehlenden Zahlen, wie im Beispiel. Die TN hören anschließend und vergleichen. Die Kontrolle erfolgt im Plenum. Weisen Sie kurz auf den Kommunikationskasten rechts und die Logik hin, nach der die Zahlen gebildet werden: <i>ein-hundert, ein-tausend, einhunderttausend, eine Million.</i> AB 9–10</p>
7	CD 1.39–41	<p>a Bevor die TN die Gespräche hören, sollten Sie anhand des Kommunikationskastens mit den Preisen kurz erklären, wie die Preise gesprochen werden. Schreiben Sie an die Tafel: <i>9,99 Euro = neun Euro neunundneunzig</i></p> <p>Markieren Sie dabei das Komma und <i>Euro</i> farbig und erklären Sie den TN, dass man anstelle des Kommas <i>Euro</i> sagt. Die TN hören die Gespräche A–C und notieren die Preise. Weisen Sie auf den Kommunikationskasten rechts hin und erklären Sie, dass beide Formulierungen bei der Frage nach dem Preis üblich sind.</p>
		<p>b Die TN schlagen die Aktionsseiten auf. Hier arbeiten die Partner auf zwei unterschiedlichen Seiten. Die TN betrachten das Bild und fragen ihre Partnerin / ihren Partner wie im Beispieldialog abwechselnd nach den fehlenden Preisen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Übertragen Sie den Beispieldialog an die Tafel und lassen Sie ihn auch von zwei TN vorlesen, damit allen TN klar ist, was sie machen sollen. Weisen Sie bei der Antwort von Partner/in B noch einmal auf die Verwendung des Personalpronomens hin. Lerngewohntere TN werden diese Form sicher schon anwenden, unterstützen Sie lernungewohnte TN beim Durchgehen dabei, dies auch zu versuchen.</p> <p>Anschließend vergleichen die TN die notierten Preise mit den tatsächlichen und korrigieren eventuelle Fehler selbst. AB 11–12</p>
8	CD 1.42	<p>a Die TN hören das Gespräch und lesen gleichzeitig mit. Dann markieren sie die Adjektive und raten, zu welchem Zimmer die Beschreibung passt. Kontrolle im Plenum. Schreiben Sie an die Tafel: <i>Der Schrank ist <u>zu</u> groß.</i> <i>Der Schrank ist <u>zu</u> klein.</i></p> <p>Erklären Sie, wie sich das Adjektiv durch das vorangehende Wort verändert. Weisen Sie auch auf den Kommunikationskasten rechts hin.</p>
	Buntstifte, alte Zeitschriften bzw. Möbelkataloge, Sternaufkleber	<p>b Die TN arbeiten in PA. Sie verteilen Sterne für die Hotelzimmer und beschreiben sie dann mit passenden Adjektiven. In einem ersten Schritt können Sie noch weitere Adjektive gemeinsam an der Tafel sammeln.</p> <p>Kulturelles Lernen: Der Begriff <i>gemütlich</i> ist typisch Deutsch und oftmals nur schwer in andere Sprachen übersetzbar. Erläutern Sie die Bedeutung anhand eines Assoziogramms an der Tafel mit Beispielen für <i>gemütliche</i></p>

	<p>Dinge: <i>Sessel, Kissen, Katze, ...</i> Fragen Sie dann die TN, was sie gemütlich finden, und ergänzen Sie das Assoziogramm.</p> <p>Tipp: Kreativen TN können Sie anbieten, ein eigenes Hotelzimmer zu zeichnen oder mit Bildern aus Zeitschriften und Möbelkatalogen zu gestalten. Die TN bringen dann ihre Hotelzimmer in die nächste Unterrichtsstunde mit und hängen sie im Kursraum auf. Die TN stehen auf, schauen sich die Zimmer an und kleben ihre Sterne als Bewertung auf. Gemeinsam beschreiben die TN dann die Zimmer und wiederholen die Adjektive.</p> <p>AB 13–16 Die Ausspracheübung dieser Lektion widmet sich der Vokallänge. Die TN werden für Phänomene wie Doppelkonsonanten und Dehnungselemente und deren Effekte auf die Länge der verschiedenen Vokale sensibilisiert. Spielen Sie die Übung im Kurs vor, die TN sprechen die Wörter bzw. Sätze und vergleichen mit den Hörbeispielen.</p>
--	---